

Württembergische Landesbibliothek Stuttgart. Das Sakramentar der Fürstlich Fürstenbergischen Hofbibliothek Cod. Don. 191, hg. von der Kulturstiftung der Länder (Patrimonia 85) Stuttgart 1996, 106 S., 30 Farbtafeln, ISSN 0941-7036. – Herrad SPILLING bespricht den kodikologischen und paläographischen Aspekt (S. 11–47), Katharina BIERBRAUER den Buchschmuck (S. 49–61) und Felix HEINZER die liturgiehistorische Stellung (S. 63–83) des Sakramentars, das 1993 vom Land Baden-Württemberg angekauft worden ist und heute in der Landesbibliothek Stuttgart liegt. Nach Spilling und Bierbrauer ist die Hs. im Jahrzehnt vor der Mitte des 9. Jh. entweder in St. Gallen oder auf der Reichenau entstanden. Nachträge sind ca. 1000 auf der Reichenau hinzugefügt worden. Diesem Skriptorium weist Spilling (S. 85–106) auch das Bücherverzeichnis am Schluß des Codex zu, das früher für Konstanz in Anspruch genommen worden ist.

Hartmut Hoffmann

Mittelalterliche Andachtsbücher. Psalterien, Stundenbücher, Gebetsbücher. Zeugnisse europäischer Frömmigkeit. Eine Ausstellung der Badischen und der Württembergischen Landesbibliothek zum 91. Deutschen Katholikentag in Karlsruhe 1992. Katalog zur Ausstellung hg. von Hans-Peter GEH und Gerhard RÖMER, bearbeitet von Felix HEINZER und Gerhard STAMM mit einer Einführung von F. O. BÜTTNER, Karlsruhe 1992, Badische Landesbibliothek, 144 S., 18 schwarz-weiße u. 38 farbige Tafeln, ISBN 3-88705-031-2, DEM 30. – Anlässlich des 91. Deutschen Katholikentags hatten die Badische und die Württembergische Landesbibliothek in Karlsruhe eine Ausstellung einiger liturgischer Zimelien hauptsächlich aus ihren Beständen (neben wenigen Einzelexponaten aus Berlin, Colmar, Donaueschingen, Lichtenthal und Schweinfurt) veranstaltet, deren Katalog hier angezeigt werden soll. Insgesamt werden dabei 39 teils hochwertige Hss. vom Ende des 11. Jh. bis zu einem Beutelbuch von 1540 mit durchwegs ausgezeichneten Farabbildungen vorgestellt. Mit davon weitgehend unabhängigen, in schwarz-weiß abgebildeten Beispielen führt F. O. BÜTTNER, *Die Illumination mittelalterlicher Andachtsbücher* (S. 11–54), durch verschiedene Zeugnisse der speziellen Text-Bild-Relation in den Gattungen Psalter, Stunden- und Gebetsbuch.

H. S.

---

Richard NEWHAUSER, *The treatises on Vices and Virtues in Latin and the Vernacular* (Typologie des sources du Moyen Age occidental 68) Turnhout 1993, Brepols, 205 S., 3 Taf., ISBN 2-503-36068-8, BEF 1950. – Es dürfte weitgehend bekannt sein, daß sich die ma. Literatur gern und oft und mit unterschiedener Parteinahme mit Tugenden und Lastern befaßt hat. Wie aus dem einschlägigen Initienverzeichnis von Bloomfield u. a. (vgl. DA 37, 328 f.) zu entnehmen, geht die Zahl der systematisch diesem Thema gewidmeten lateinischen Werke in die Tausende. N. definiert zunächst die Darstellungen des Laster- und Tugendschemas als literarisches Genus und skizziert die Entwicklung von der rabbinischen Literatur der Zeitenwende bis zum Humanismus, wobei er die Bedeutung des Dominikaners Wilhelm Peraldus hervorhebt, dessen *Summa de vitiis et virtutibus* (ca. 1250) auch die volkssprachlichen Abhandlungen bis zum Ende des MA